

Biografische Angaben

SUSANNE BAER, Prof. Dr. LL. M. (Michigan), ist Professorin für Öffentliches Recht und Geschlechterstudien an der Humboldt-Universität zu Berlin, James W. Cook Global Law Professor an der Law School der University of Michigan und Visiting Professor im Department of Legal Studies an der CEU Budapest, Direktorin des LSI (Law & Society Institute) für interdisziplinäre Rechtsforschung Berlin und des GenderKompetenzZentrums. Arbeitet zu vergleichendem Konstitutionalismus, Antidiskriminierungsrecht, interdisziplinärer Rechtsforschung. Kontakt: baer@rewi.hu-berlin.de.

ERHARD BLANKENBURG, M. A., Dr. phil. habil., em. Universitätsprofessor Vrije Universiteit Amsterdam. M. A. Oregon 1964, Promotion Basel 1966, Habilitation Freiburg 1974. Berater/Forscher beim Quickborner Team 1970–72; Prognos Basel 1972–74; Max-Planck Institut für Kriminologie Freiburg 1974–76; Wissenschaftszentrum Berlin 1975–80. Seit 1980 Universitätsprofessor für Rechtssoziologie an der Vrije Universteit Amsterdam, emeritiert 2004. Hauptwerke: Strukturanalyse der Zivilgerichtsbarkeit 1974, Dutch Legal Culture 1991, Mobilisierung von Recht 1995, Legal Culture of Five Central European Countries 2001. Bibliographie in Festschrift Rechtssoziologie, hg. von D. Stempel, Köln 1998. Kontakt: erhardblankenburg@aol.nl

MICHELLE COTTIER, Dr. iur., MA (Oñati), ist Assistenzprofessorin für Privatrecht und Rechtssoziologie an der Universität Basel. Promotion zum Thema „Subjekt oder Objekt? Die Partizipation von Kindern in Jugendstraf- und Kindesschutzverfahren“ (Bern 2006). Ihre aktuellen Forschungsschwerpunkte sind Legal Gender Studies, vergleichendes Familien- und Erbrecht, interdisziplinäre Rechtsforschung. Kontakt: michelle.cottier@unibas.ch.

JOCHEN DREHER, Dr. rer. soc. ist leitender Geschäftsführer des Sozialwissenschaftlichen Archivs der Universität Konstanz und lehrt Soziologie an den Universitäten Konstanz und St. Gallen. Habilitation mit dem Schwerpunkt „Soziologische Symboltheorie“. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte sind Wissenssoziologie, Kulturosoziologie, Soziologische Theorie, Phänomenologie, Organisationssoziologie, Qualitative Sozialforschung. Kontakt: jochen.dreher@uni-konstanz.de.

JOSEF ESTERMANN, PD Dr. phil., Dr. iur., ist Gründungspräsident des Forschungskomitees Rechtssoziologie und Rechtswirklichkeitsforschung der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie und Privatdozent am Institut für Soziologie der Freien Universität Berlin. Seine Hauptarbeitsgebiete sind Methoden der Sozialforschung, Rechtsforschung und Gesundheitsforschung. Kontakt: orlux@centralnet.ch.

DOMINIQUE GRISARD, Dr. des., Historikerin am Zentrum Gender Studies der Universität Basel. Promotion zum Thema „Gendering Terror. Eine Geschlechtergeschichte des Linksterrorismus in der Schweiz, 1970-1983“. Ihre aktuellen Forschungsschwerpunkte sind Cultural Gender Studies, Geschichte der Kriminalität und Diskurstheorie. Ein neues Projekt befasst sich mit Sexualität und Intimität im Strafvollzug. Kontakt: dominique.grisard@unibas.ch

BIRTE HELLMIG, Ass. iur., ist Doktorandin am Hamburger Institut für Sozialforschung, seit November 2009 Richterin am Sozialgericht Schleswig. Arbeitsschwerpunkte: Arbeitsrecht, Sozialrecht, Rechtstheorie und -methodologie, feministische Rechtswissenschaft. Kontakt: birte.hellmig@sg-schleswig.landsh.de.

LORENZ KÄHLER, Dr. iur., M.A., ist Akademischer Rat am Lehrstuhl für Rechts- und Sozialphilosophie, Universität Göttingen. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Rechtstheorie, Allgemeines Zivilrecht sowie Zivilprozessrecht. Kontakt: lkaehler@web.de.

ALEXANDER KLOSE, arbeitet als wissenschaftlicher Geschäftsführer am Law & Society Institute Berlin (LSI Berlin) der Humboldt-Universität zu Berlin. Er ist Lehrbeauftragter am Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz der Freien Universität Berlin, wo er Rechtswissenschaft studiert hat. Seine Interessenschwerpunkte sind die interdisziplinäre Rechtsforschung und das Antidiskriminierungsrecht. Kontakt: alexander.klose@fu-berlin.de.

SUSANNE KRASMANN, Prof. Dr. phil., ist Soziologin und lehrt am Institut für Kriminologische Sozialforschung der Universität Hamburg. Aktuelle Forschungsschwerpunkte: „Die Regierung der Sicherheit und Transformationen von Rechtsstaatlichkeit“. Kontakt: susanne.krasmann@uni-hamburg.de

DORIS MATHILDE Lucke, Dr. rer. pol., Dr. phil. habil., ist Professorin für Soziologie am Institut für Politikwissenschaft und Soziologie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Von 1988-1996 Sprecherin der Sektion Rechtssoziologie in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS). Seit 2000 Mitherausgeberin der Zeitschrift für Rechtssoziologie (ZfRSoz). Autorin u.a. von „Akzeptanz“ und DiskutantIn im „Humboldt Forum Recht“. Kontakt: lucke@uni-bonn.de.

INGA MARKOVITS, ist Inhaberin des „Friends of Jamail“ Regents Chair in Law an der University of Texas in Austin. Dr. iur. Freie Universität Berlin, LL.M. der Yale Law School. Unterrichtet Rechtsvergleichung, osteuropäisches Recht und amerikanisches Familienrecht. Forschungsschwerpunkt: DDR-Rechtsgeschichte. Kontakt: imarkovits@mail.law.utexas.edu.

JENS NEWIG, Dr. iur., ist wissenschaftlicher Assistent am Institut für Umweltsystemforschung, Universität Osnabrück. Vertretungsprofessur für Partizipation und nachhaltige Entwicklung, Leuphana Universität Lüneburg. Promotion mit einer rechtssoziologischen Arbeit über symbolische Umweltgesetzgebung an der TU Dresden (2002). Arbeitsschwerpunkte: Umweltpolitik und -recht, Governance und Partizipation, interdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung. Kontakt: newig@uni.leuphana.de.

ALEXANDRA ORTMANN, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Recht und Kriminalität im 19. Jahrhundert: Sondergerichte und Öffentlichkeiten“ an der Georg-August-Universität Göttingen. Promoviert z. Zt. im Fachbereich Geschichte über die Strafgerichtsbarkeit im Kaiserreich (1879–1924). Forschungsschwerpunkte: Bildungs- und Kriminalitätsgeschichte. Kontakt: alexandra.ortmann@phil.uni-goettingen.de.

KLAUS F. RÖHL, Dr. jur., ist Prof. em. der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum. Die letzten selbständigen Veröffentlichungen: Das obligatorische Güteverfahren, 2004 (mit Matthias Weiß); Recht anschaulich. Visualisierung in der Juristenausbildung, 2007 (mit Stefan Ulbrich); Allgemeine Rechtslehre, 3. Aufl. 2008 (mit Hans Christian Röhl). Aktuelles unter <http://www.rsozblog.de>.

HUBERT ROTTLEUTHNER, Dr. phil. (Philosophie), Professor für Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie, seit 1975 Leiter des Instituts für Rechtssoziologie und Rechtstatsachenforschung am Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin; Forschungsschwerpunkte: empirische Rechtsforschung (Justiz-, Effektivitätsforschung), Recht im NS und in der DDR, theoretische Grundlagen des Rechts, Theorien der Gerechtigkeit und Ungerechtigkeiten. Kontakt: rsoz@zedat.fu-berlin.de.

MARGRET ROTTLEUTHNER-LUTTER, Dipl. Soz., Dipl. Psych., Dr. phil. (Psychologie), Habilitation in Soziologie, seit 1992 Professorin für Methoden der empirischen Sozialforschung, insbes. Statistik am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt a.M.; Forschungsschwerpunkte: Zeitreihenanalysen, Scheidungsforschung, Didaktik der Statistik.

BARBARA WILLENBACHER, Dr. phil., AOR i.R., Studium der Soziologie, Promotion in Soziologie, 5 Jahre MPI für Bildungsforschung Berlin, seit 1975 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover. Forschungsschwerpunkt: Familienrechtssoziologie, Frauenforschung im Recht. Kontakt: willenbacher@jura.uni-hannover.de.

MICHAEL WRASE, Dipl. iur., ist Referendar am Kammergericht Berlin. Mitglied im erweiterten Vorstand der Vereinigung für Rechtssoziologie. 2009 Lehrauftrag für Rechtssoziologie an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Promotion zur Verfassungsinterpretation und Rechtstheorie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seine Arbeitsgebiete sind Verfassungsrecht, Rechtssoziologie, Rechtstheorie und Antidiskriminierungsrecht. Kontakt: michael.wrase@rewi.hu-berlin.de.